

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **122 (1995-1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

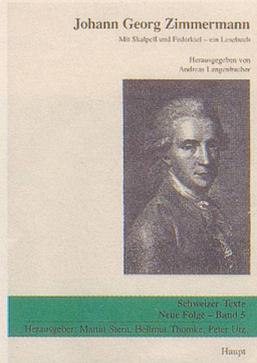
# BÜCHER ZUM SCHENKEN



## POCAHONTAS Die wahre Geschichte

Sie war Nordamerikas erste Prinzessin. Sie ist die berühmteste Indianerin in der Geschichte ihres Landes. Shakespeare liess sich von ihr inspirieren, Elvis Presley hat sie besungen, Arno Schmidt machte sie zur Titelheldin. Und jetzt ist sie auch noch Filmstar. Wer war Pocahontas wirklich? Spannend erzählt der Historiker Peter Lampe die aussergewöhnliche Geschichte der Häuptlingstochter Pocahontas aus Virginia, die vor 400 Jahren nach England kam, am Hof Jakobs I. für Furore sorgte und bereits zu Lebzeiten zur Legende wurde.

Peter Lampe  
**POCAHONTAS**  
Die Indianer-Prinzessin am Englischen Hof.  
Diederichs, 181 Seiten,  
mit vielen zeitgenössischen Abbildungen,  
Fr. 33.30



## Johann Georg Zimmermann Mit Skalpell und Federkiel – ein Lesebuch

Der philosophische Arzt und Kosmopolit Johann Georg Zimmermann (1728 – 1795) war eine der schillerndsten Figuren seiner Zeit. Seine populärphilosophischen Werke gehören zu den meistgelesenen ihrer Zeit und lassen ihn zum Gesprächs- und Briefpartner unzähliger Geistesgrößen der Epoche werden. Das Lesebuch versucht ein Bild von Zimmermanns Leben und Werk zu vermitteln und darüber hinaus neue Einblicke zu gewähren in die widersprüchlichen Voraussetzungen der Anthropologie des 18. Jahrhunderts.

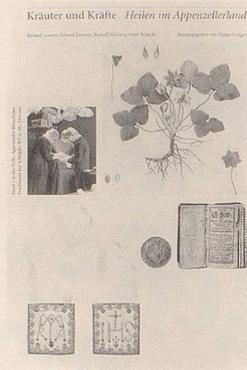
Andreas Langenbacher  
**Johann Georg Zimmermann**  
530 Seiten, Fr. 58.–  
ISBN 3-258-05132-1  
Verlag Paul Haupt, Bern  
1995



## Die letzte Hinrichtung im Appenzellerland

Am 1. Juli 1862 fand auf dem Richtplatz in Trogen die letzte Hinrichtung im Appenzellerland statt. Ein Ereignis, das mehr als viertausend Neugierige aus nah und fern anlockte. Wer war dieser Raubmörder Schläpfer, der zum Tod durch das Schwert des Scharfrichters verurteilt wurde? Warum kam es zu seiner sinnlosen Tat? In seinem Erstlingsroman erzählt der 63jährige Walter Züst aufgrund exakter Recherchen den abenteuerlichen Lebensweg des Metzgers Schläpfer. Man liest dieses Buch als spannenden Kriminalroman um einen authentischen Kriminalfall, ebenso als feinfühligem Entwicklungsroman mit äusserst interessantem Lokalkolorit aus dem Appenzellerland des 19. Jahrhunderts – und auch als historischen Roman, der einerseits durch humorvolle, andererseits durch poetische Details besticht.

Walter Züst  
**Der Weg zum Richtplatz**  
Roman, Leineneinband  
Verlag E. Löpfel-Benz AG  
296 Seiten, Fr. 38.–



## Kräuter und Kräfte: Heilen im Appenzellerland

Warum geniesst gerade das Appenzellerland den Ruf einer besonderen Heillandschaft? Gibt es spezifisch appenzellische Heiltraditionen? Spielt das Klima oder die Topographie der Landschaft eine Rolle? Hat dies mit der traditionell liberalen Kantonspolitik zu tun? Wer sind und waren die Heiler und Heilerinnen? Warum haben die Appenzeller die niedrigsten Krankenpflegekosten? Diese und andere Fragen werden in diesem reich bebilderten Buch von vier kompetenten Autoren beantwortet. Sie beschreiben die geschichtlichen Aspekte, geben spannende Einblicke in die Arbeitsweise der Gebetsheiler/-innen in Innerrhoden, gehen der Frage nach, ob es spezifisch appenzellische Heilpflanzen gibt und stellen die aktuelle Situation des Gesundheitswesens dar.

R. Inauen, E. Taverna,  
R. Widmer, P. Witschi  
**Kräuter und Kräfte – Heilen im Appenzellerland**  
Verlag Schläpfer, Herisau,  
132 Seiten, Fr. 48.–



## Kreislers brillante Prosa-Satiren

«Pessimismus ist Optimismus auf lange Sicht», meint Georg Kreisler. Seine Satiren sind ein Bilderbogen unserer Zeit, gesehen durch die Brille eines zuversichtlichen Skeptikers. Hans Weigel hat Georg Kreisler einmal einen Dichterkomponistchansonnierpianisten genannt. Hier zeigt er sich als Dichterhumorist-philosophenkabarettist-autor, der mit äusserst brilliantem Stil treffende Pointen auf seine scharfsinnigen Beobachtungen setzt. Beim vorliegenden Band handelt es sich um eine stark bearbeitete Neuauflage des 1986 erschienenen, seit mehreren Jahren vergriffenen Buches.

Georg Kreisler  
**Worte ohne Lieder**  
Nebelspalter-Verlag, 1995  
Halbleinen, 242 Seiten,  
Fr. 38.–

# BÜCHER ZUM SCHENKEN



## Haitzingers Karikaturen '95

Horst Haitzingers satirische Kommentare zur internationalen Politik erreichen durch Nachdrucke in vielen europäischen und amerikanischen Zeitungen, Zeitschriften und Magazinen wöchentlich mehrere Millionen Leserinnen und Leser. Der neue Jahresband setzt Haitzingers karikaturistische Weltchronik fort: Mit spitzer Feder trifft er die wunden Punkte internationaler Politik, um damit den wahren Kern schwer durchschaubarer Verflechtungen sichtbar zu machen.

Horst Haitzinger  
**Haitzinger Karikaturen '95**  
Nebelspalter-Verlag  
Pappband, 80 Seiten,  
Fr. 19.80



## Das öffentliche Theater

### Politik und Medien in der Demokratie

Die Beiträge in diesem Buch befassen sich unter unterschiedlichen Blickwinkeln mit den Beziehungen zwischen Massenmedien und Politik. In ihnen wird gefragt, welche Auswirkungen die Arbeit der Journalistinnen und Journalisten auf die Politik hat, wie die politischen Akteure die Medien beeinflussen und welche Veränderungen sich in dieser komplexen Beziehung ergeben haben. Den Aufsätzen liegen Referate zugrunde, die im Rahmen einer Vortragsreihe an der Universität Bern im Wintersemester 1994/1995 gehalten wurden.

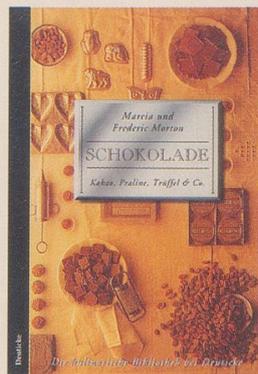
Klaus Armingeon  
Roger Blum (Hrsg.)  
**Das öffentliche Theater**  
181 Seiten, Fr. 42.–  
ISBN 3-258-05245-X  
Verlag Paul Haupt,  
Bern 1995



## Furrers tierischer Cartoon-Roman

Nebelspalter-Cartoonist Jürg Furrer hat seine alligatorischen Erlebnisse in den Everglades samt ihrer allegorischen Verarbeitung an den dortigen Bars in sprechblasigen Bildern festgehalten. Die Episoden erzählen jene Abenteuer, denen ein Touristenpaar an drei Tagen sowie in den dazwischenliegenden Nächten ausgesetzt war, bevor sich der überlebende Paarteil eine letzte Nacht an der Bar im Zypressensumpf als whiskeytrinkender Single um die Ohren schlagen musste. Ein Cartoon-Roman voll schwarzen Humors, aus dem es kein Entrinnen gibt.

Jürg Furrer  
**Ein Herz für Alligatoren**  
Cartoon-Roman im Grossformat, durchgehend farbig, Pappband.  
Nebelspalter-Verlag,  
64 Seiten, Fr. 34.80

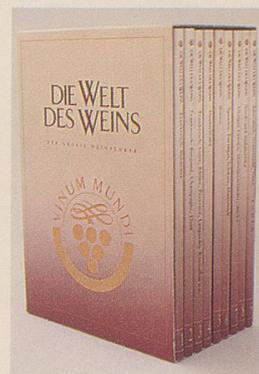


## Das Buch für den «Schokoliholik»

### Von den Azteken bis zu Sprüngli

Schokolade ist für den Gaumen so etwas wie Seide für die Haut – nicht unbedingt notwendig, aber der reine Genuss. Genaugenommen ist sie ein Gottesgeschenk: Der gefiederte Gott Quetzalcoatl gab sie zuerst den Azteken. 1519 bekam der Konquistador Cortez am Hofe des Aztekenkönigs Montezuma als erster Europäer Schokolade zu kosten und erlag ihrem Geschmack sofort. Wie die Geschichte von «Kakao, Praline und Trüffel» weiterging, erzählt dieser reich illustrierte Band. Daneben gibt er süsse Einblicke in die Geheimnisse der Herstellung und ist voll von amüsanten Anekdoten und Anmerkungen von Goethe bis Hemingway.

Marcia u. Frederic Morton  
**Schokolade**  
Deuticke, 2078 Seiten,  
illustriert, Fr. 66.50



## Die «Weinbibel» der 90er Jahre

Der Weg zum Klassiker ist laut Presse-Echo vorgezeichnet. Auf informative und ungezwungene Art erhält der Leser einen fundierten Überblick über die Weinwelt. «Die Welt des Weins» ist durch den logischen Aufbau das perfekte Nachschlagewerk. Die leicht verständliche, flüssige Schreibweise macht es zu einem interessanten Lesebuch für Weinfreunde. «Die Welt des Weins» in neun Bänden wurde von einer internationalen Redaktion aus sechs Ländern geschrieben. Die kleine, praktische Weinbibliothek für zu Hause und der perfekte Begleiter für die Weinreise. Insgesamt werden 55 Weinländer, über 400 Ursprünge, rund 1600 Weinerzeuger sowie etwa 10000 Weine präsentiert. Mehr als 2000 vierfarbige Bilder und Karten.

**Die Welt des Weins – Der vollständige Weinführer**  
Millhouse Verlag  
9 Bände in Kasette  
ISBN 3-9520836-1-5  
Fr. 135.–